[UVB begrüßt Entscheidung der Fraktionen von SPD und CDU für den 17. Bauabschnitt der A 100]

02.12.14 | Berlin

UVB begrüßt Entscheidung der Fraktionen von SPD und CDU für den 17. Bauabschnitt der A 100

© Fotolia 2016 / philipk76

Die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) begrüßen den heute gemeinsam von den Fraktionen von SPD und CDU in das Berliner Abgeordnetenhaus eingebrachten Antrag für die Realisierung des 17. Bauabschnitts der A 100 (Treptower Park - Frankfurter Allee).

Dazu sagt UVB-Hauptgeschäftsführer Christian Amsinck: „Die Entscheidung für den weiteren Bau der A 100 im 17. Bauabschnitt ist richtig und bietet große Chancen für Wachstum und zusätzliche Arbeitsplätze. Die Stadtautobahn entlastet im Westteil seit Jahrzehnten tagtäglich die dortigen Hauptverkehrsstraßen und Wohngebiete. Eine solche Entlastung ist auch für den Ostteil der Stadt dringend erforderlich. Zudem würde sich für den Wirtschaftsverkehr die Erreichbarkeit von Gewerbegebieten deutlich verbessern. Nur mit der Weiterführung der A 100 über Treptower Park hinaus kann zudem die volle Entlastungswirkung des im Bau befindlichen 16. Abschnitts zum Tragen kommen.“

Amsinck weiter: „Die UVB hat sich für die Verlängerung der A 100 seit vielen Jahren eingesetzt. Wir bestärken die Politik nachdrücklich darin, sich gegenüber dem Bundesverkehrsministerium für die Schaffung der planerischen und finanziellen Voraussetzungen für die Realisierung des 17. Bauabschnitts einzusetzen und das Gesamtprojekt zügig voranzutreiben.“

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Ihr Ansprechpartner zum Thema "Infrastruktur"

Abteilungsleiter Wirtschaftspolitik

Burkhard

Rhein

Telefon:
+49 30 31005-117

Telefax:

+49 30 31005-240

E-Mail:
Rhein [at] akb-kunststoff.de

Download VCF

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] akb-kunststoff.de

Download VCF